

Korrespondenzblatt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **47 (1953)**

Heft 24

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Aus der Deutschen Gehörlosen-Zeitung

Mittwoch, den 18. September 1953, wurde in Dortmund eine Volkshochschule für Gehörlose eröffnet.

Grosses Aufsehen erregte in Hamburg die Hochzeit eines 31jährigen taubblinden Studenten mit einer 21jährigen Hörenden. Franz Swoboda hat auf dem russischen Kriegsschauplatz Gesicht und Gehör verloren. Und nun wird ihn seine Margot als Gattin durch das Leben führen, wird für ihn hören und für ihn sehen und mit ihren Händen in seine Hände «sprechen».

Der gehörlose 32jährige katholische Priester Vincente de Paulo Burnier in Brasilien spricht Lateinisch, Englisch, Französisch, Portugiesisch und Italienisch.

Ein Wolfenbütteler Ohrenarzt hat einer fast tauben Frau ein künstliches Trommelfell (aus Cellophan) ins Ohr gesetzt anstelle des zerstörten eigenen.

Die interessante «Geschichte einer taubstummen Familie»

ist im SGB.-Taschenkalender 1954 zu lesen. Ausserdem enthält der Kalender wie immer alles Wissenswerte über die Gehörlosen-Organisationen der Schweiz und diesmal auch über ausländische Gehörlosen-Verbände und die internationalen Organisationen der Selbsthilfe. Dazu ein reichhaltiges Nachschlagewerk über alles das, was jedermann im Alltag benötigt. Sehr zu empfehlen! Siehe auch Inserat auf der letzten Seite der heutigen GZ.!

KORRESPONDENZBLATT

des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postcheckkonto III 15 777
Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

Gedanken über die Weihnacht

Schon wieder steht Weihnachten, eines der wichtigsten kirchlichen Feste, vor der Türe. Da werden wieder die alten, trauten Weihnachtslieder aus vielen tausend Kehlen erklingen. Wenn sie auch nicht in unser Ohr zu dringen vermögen, so ist uns doch, als hörten wir sie mit. Wir freuen uns sicher nicht weniger auf das Weihnachtsfest als die Hörenden.

Ja, warum freuen wir uns eigentlich? Weil wir vielleicht Geschenke erwarten — oder selber jemanden beschenken dürfen? Das eine wie das andere mag zutreffen. Es ist sicher ein schöner Brauch, einander zu beschenken, einander Freude zu bereiten. Wenn man aber die ganze Betriebsamkeit und den Aufwand an Reklame betrachtet, so kann man sich des Gedankens nicht erwehren, dass der wahre Sinn des Weihnachtsfestes immer mehr verdrängt wird.

Mit Weihnachten feiern wir die Geburt Christi. Die Botschaft des Engels an die Hirten auf dem Felde bei Bethlehem ist längst verklungen. «Siehe ich verkündige euch grosse Freude, denn euch ist heute der Heiland geboren.» Diese Botschaft wird auch heute, nach 2000 Jahren in unseren Kirchen neu verkündet. Nur nehmen wir Christenmenschen sie verschieden auf. Während die einen ihr mit gläubigem Herzen lauschen, neue Kraft und Freude aus ihr schöpfen, ist sie für andere nur eine alte Grammophonplatte, die man alle Jahre einmal hervornimmt, weil es eben zum Fest gehört wie der Samichlaus oder der Tannenbaum.

Denken wir einmal daran, dass nicht laute Feste mit Bergen von Geschenken innere Kräfte stärken, sondern die innere Bereitschaft, sich dem Ewigen aufzutun. Wie war es doch anders, als wir noch Kinder waren. Wie tief und echt war die Weihnachtsfreude. Und wie aufmerksam lauschten wir der alten und doch immer wieder neuen Weihnachtsgeschichte. Wer nichts davon aus der Kinderzeit hinüberretten konnte, ist wahrhaftig zu bedauern.

Je mehr wir über den wahren Sinn des Weihnachtsfestes nachdenken, um so mehr müssen wir erkennen, wie vieles im Widerspruch zu den guten und frommen Worten steht, denen wir doch mit bestem Willen und ehrlichem Herzen nachfolgen wollen. Warum aber zieht kein Fest, wie gerade das Geburtstagsfest des Erlösers, alle, selbst die Lauen und Halbgläubigen unter uns in seinen Bann? Keiner kann sich diesem ewigstrahlenden Licht verschliessen, es muss doch etwas Geheimnisvolles in ihm sein. Es wäre nur zu wünschen, dass dieses Licht die Herzen der Menschen nicht nur für einige Stunden, sondern für das ganze Jahr entflammen möchte.

Delegiertenversammlung des SGZ.

Laut Protokoll findet die nächste Delegiertenversammlung des SGB. am 21. März 1954 in Freiburg statt.

Anträge und Wünsche aus den Sektionen sind deshalb bis spätestens 15. Februar 1954 an den Präsidenten *Alfred Bacher, Bümplizstr. 12, Bern 18*, zu richten.

ANZEIGEN

Anzeigen, die am 9. bzw. am 24. des Monats nicht beim Schriftleiter eingetroffen sind, können erst in der nächsten Nummer veröffentlicht werden.

Basel. Gehörlosenverein «Helvetia». Freiwillige gemütliche Zusammenkunft: Samstag, den 19. Dezember, ab 20 Uhr, im «Elsässerhof» (anstelle einer Vereinsversammlung). Die Photos von unserem Kegelschub-Nachmittag können eingesehen und bestellt werden. Um freundlichen Zuspruch bittet
Der Vorstand

Bern. Weihnachtsfeier am 25. Dezember, um 14 Uhr. Siehe Inserat!

Luzern. Gehörlosenverein Zentralschweiz. Sonntag, den 27. Dezember, um 14 Uhr, gemeinsame Weihnachtsfeier mit dem löbl. Taubstummen-Patronat im Saal der Villa «Bruchmatt», Bruchmattstrasse, Luzern. Es werden vom Taubstummenpatro-

nat Einladungszirkulare verschickt. Von auswärts kommende Gehörlose werden im Bahnhof Luzern abgeholt. Anmeldungen an Frau Kaufmann-Suter, Taubenhäuserstrasse 30, Luzern. Freundlichen Weihnachtsgruss und auf frohes Wiedersehen!

F. Gross, Präs.

Luzern. Der katholische Gottesdienst vom zweiten Sonntag in der Priesterseminarkapelle fällt aus. Derselbe wird am Sonntag, den 27. Dezember, abgehalten. Ein Zirkular folgt.

Rheineck. 1. Januar: reformierter Gehörlosen-Gottesdienst. Siehe Inserat!

Solothurn. Sonntag, den 20. Dezember 1953, um 14 Uhr: Weihnachtsfeier der Gehörlosen des Kantons Solothurn im Hotel «Métropole», Solothurn, beim Hauptbahnhof.

Der Vorstand

Zürich. Klubstube. Samstag, den 19. Dezember: «Asien», Vortrag mit Film, Fortsetzung (Herr Hänni), 20 Uhr. •

Zürich. 10. Januar: Katholischer Gehörlosen-Gottesdienst. Siehe Inserat!

Die Gottesdienstpläne 1954

werden in Nr. 1/1954 veröffentlicht. Wir bitten die Seelsorger, die noch ausstehenden Pläne ihres Bezirkes bis 5. Januar der Redaktion einzusenden. Nächste Termine für

Reformierte Gehörlose: Rheineck, 1. Januar.

Katholische Gehörlose: Zürich, 10. Januar, Wolfbachstr. 15.

Ferienkurs für gehörlose Bauern und Gärtner

veranstaltet vom Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe

Eingeladen sind Gehörlose beider Konfessionen und aller Altersstufen, die sprechen und ablesen können. Soweit Platz vorhanden, können auch Hilfsarbeiter, Handlanger usw. teilnehmen. Teilnehmerzahl mindestens 12, höchstens 20.

Ferienort: Blaukreuzferienheim Weggis am Vierwaldstättersee.

Dauer: 18. bis 25. Januar 1954 (sieben Tage).

Programm: Neben Sport und Spiel Unterricht und Sprachpflege. Diskussionen über Berufsfragen, Lebensfragen, Politik und Staatskunde. Fröhliche Gemeinschaft mit viel Humor.

Kosten: Pro Teilnehmer Fr. 60.— und Bahnspesen (halbe Fahrpreise). Wenn nötig, können Ermässigungen gewährt werden.

Leitung: Sekretariat des Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilfe.

Anmeldungen sind bis spätestens 10. Januar zu richten an Schwester Martha Muggli, Klosbachstrasse 51, Zürich 32 (Telephon 051 34 62 03). Jede gewünschte Auskunft ist am gleichen Ort erhältlich.

Weihnachtsfeier in Bern

Am Weihnachtstag, den 25. Dezember, um 14 Uhr, im Palmensaal, Zeughausgasse 39. Programm: Ansprachen, verschiedene Darbietungen des Gehörlosenvereins und der Töchter vom Aarhof. Zum Schluss gemeinsames Zvieri. Gehörlose und Gehörlosenfreunde sind freundlich eingeladen.

Kantonale Taubstummenanstalt Zürich

Wir suchen auf Frühjahr 1954 einen jüngern, frohgemuten

Lehrer

der Freude hätte am Unterricht bei Taubstummen.
Anmeldungen mit Zeugniskopien und Lebenslauf an die Direktion der Taubstummenanstalt Zürich in Wollishofen.

Stelle gesucht

Schwerhöriger 34jähriger Bursche sucht auf Frühjahr Stelle als
Gärtner-Hausbursche

Praxis in verschiedenen Gärtnereien. Gewandter sprachlicher Verkehr, auch auf Französisch. — Offerten an *Theodor Bruderer*, Landgut *Niederbüren SG.*

Wer weiss mir die Adressen von

Frl. Greti Ledermann, bish. Mamishaus; Herrn Niklaus Isenschmid, bish. Beckenried?

Der SGB-Taschenkalender 1954

ist bald vergriffen. Einzelbezüger und Vereinsvorstände tun gut, ihre Bestellungen sofort aufzugeben. Bei Voreinzahlung auf Postcheckkonto III 15777, Schweiz. Gehörlosenbund, Bern (Fr. 2.70, Porto inbegriffen) wird er per Post zugestellt. Bei Kollektivbestellungen (Vereinsvorstände) kann an Porto eingespart werden. Man beeile sich!
J. L. Hehlen, Weissensteinstrasse 84, Bern

Inhaltsverzeichnis

Fröhliche Weihnachten in aller Welt	153
Heilige Nacht / Ein braver Mann	154
Heilige Nacht	155
Die Brücke	156
Notizen	158
<i>Aus der Welt der Gehörlosen: Wir gratulieren</i>	159
70 Jahre alt / Rudolf Merstetter / Sehende Hände	160
Der Spatz-Vogel / R. M. Thomas — eine gehörlose Fliegerin	161
Der Taubstummenlehrer-Beruf	162
Das Kraftwerk Birsfelden	163
Aus aller Welt	164
Aus der Deutschen Gehörlosenzeitung	165
<i>Korrespondenzblatt: Gedanken über die Weihnacht</i>	165
Delegiertenversammlung des SGB	166

Schriftleitung und Verwaltung: Hans Gfeller, Sonnmattweg 3, Münsingen (Bern),
Tel. (031) 68 14 04. — Druck: AG. Buchdruckerei B. Fischer, Münsingen. — In-
sertionspreis: die volle Petitzelle oder deren Raum 80 Rappen.